

Wald. Deine Natur.



SACHBERICHT 2022

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e. V.

Inhalt

Vorwort	3
Bildungsarbeit der SDW	4
Die Klimakönner	6
Waldcoaching inklusive	7
SOKO Wald – Auf der Suche nach dem Unsichtbaren	8
Nix wie raus in den Wald.....	9
PlanBirke plus C	10
KliWaBe – Expedition Carbon	11
Jugendarbeit der SDW	12
Jugenddialog Wald.....	14
Deutsche Waldjugend.....	15
Kollektiv Wald.....	16
Baumpflanzungen	17
Jugendbaumpflanzaktionen – Wir pflanzen Zukunft.....	18
Deutsche Alleestraße	19
Politische Arbeit der SDW	20
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	23
Pressearbeit	24
Digitale Präsenz	25
Social Media.....	27
Digitaler SDW-Talk	28
Jubiläum – 75 Jahre SDW	30
Magazin Unser Wald.....	32
Messen.....	33
SDW-Finzen	34
Verbandsstruktur	37
Präsidium Geschäftsführender Bundesvorstand.....	37
Bundesgeschäftsstelle – Organigramm.....	39
SDW – In den Bundesländern.....	40
Partner für den Wald.....	43

Vorwort

Das letzte Jahr war in vielen Bereichen eine Rückkehr zur Normalität – was für den Wald allerdings nur bedingt gelten kann. Denn nach wie vor ist der Wald von großflächigen Dürre- und Kalamitätsschäden betroffen. Daher sind die Themen Klimawandel, Anpassung und Schutz unserer Wälder ein zentraler Fokus unserer Arbeit. Hier haben wir vielfältig versucht, die Öffentlichkeit zu erreichen, zu sensibilisieren und zu angepasstem Handeln im Sinne des Waldes zu bewegen.

Besonders möchte ich die zahlreichen Baumpflanzaktionen erwähnen, welche die SDW auf allen Ebenen durchgeführt hat. Hier war das Interesse von Bürgerinnen und Bürgern sehr groß. Viele wollten helfen und etwas für den Wald tun. Erfreulich war in diesem Zusammenhang auch, dass viele Spenderinnen und Spender sowie Kooperationen ebenfalls den geschädigten Wald unterstützen wollten und so viele Bäume für konkrete Projekte vor Ort gestiftet wurden. Wir haben auch wieder Baumpflanzungen für junge Menschen durchgeführt. Hier sehen wir einen großen Mehrwert, denn wir können so ein aktives Angebot zum Engagement bieten und zum anderen den jungen Menschen den Wald und seine Belange näherbringen.

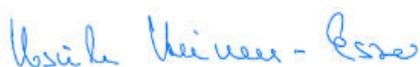
Das vergangene Jahr stand darüber hinaus im Zeichen unseres Jubiläums. 75 Jahre SDW – Zeit zurückzublicken, aber auch nach vorne zu schauen. Mit mehreren Veranstaltungen haben wir aus diesem Grund versucht, aktuelle Themen zum Wald aufzugreifen und mit Bürgerinnen und Bürgern zu diskutieren. So haben wir bei 75 Waldführungen in ganz Deutschland Menschen den Wald nähergebracht oder bei einem digitalen SDW-Talk über Windkraft im Wald gesprochen.

Die SDW hat sich inhaltlich intensiv mit dem Thema befasst und spricht sich für einen naturverträglichen Ausbau der Windenergie aus, welcher die besondere Bedeutung der Wälder für den Naturhaushalt berücksichtigt. Weitere Themen, mit denen wir uns auseinandergesetzt haben, waren u. a. die Novellierung des Bundeswaldgesetzes, die Honorierung von Ökosystemleistungen – ein Thema, das mir schon lange am Herzen liegt – und die Waldbrandprävention.

Ein wichtiger Meilenstein unserer Arbeit war darüber hinaus unser Projekt „Die Klimaköner“. Im bisher größten Bildungsprojekt der SDW fanden bis Ende 2022 fast 300 Schulungen mit mehr als 5.000 Teilnehmenden statt. Darunter zum Großteil Lehrerinnen und Lehrer und Fachkräfte aus Kitas. Der dazugehörige Online-Kurs wurde von über 1.000 Interessierten absolviert und mehr als 350 Einrichtungen haben am Zertifizierungsverfahren als Waldköner-Einrichtung teilgenommen. Über die Projektlaufzeit wurden 65.000 Bildungsbroschüren von Schulen bestellt. Zusammen mit unseren zahlreichen anderen Bildungsprojekten haben wir erheblich mehr Menschen erreicht als in den vergangenen Jahren.

Bedanken möchten wir uns aber auch bei denen, die 2022 die Arbeit der SDW finanziell unterstützt haben – besonders beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, welches die SDW umfangreich gefördert hat, aber auch bei allen anderen Förderern wie dem Waldklimafonds oder der FNR. Des Weiteren möchten wir auch den vielen Einzelspenderinnen und -spendern sowie Förderern danke sagen. Hier hat jeder seine persönlichen Gründe für die Unterstützung unserer Arbeit und gerade die Zusammenarbeit mit diesen Waldfreundinnen und -freunden ist immer besonders spannend. Alle zusammen haben den Schutz des Waldes und die waldbezogene Bildung wieder einen Schritt weitergebracht.

Herzlichst, Ihre



Ursula Heinen-Esser

Präsidentin der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e. V.



Bildungsarbeit der SDW

Die SDW gehört in Deutschland zu den führenden Akteuren der Waldpädagogik. Mit unterschiedlichen Formaten, Aktivitäten und Waldthemen erreichen wir bundesweit Menschen jeden Alters. Vor allem richten wir unsere Angebote an Kinder und Jugendliche. In den letzten Jahren führten wir ebenfalls internationale Bildungsprojekte durch. Sowohl in der formellen als auch der außerschulischen Bildung folgen unsere Bildungsmaßnahmen dem Leitbild der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Mit einer Vielfalt an Methoden, die vor allem die Sinne ansprechen, zur Reflexion anregen und direkte Naturerfahrungen ermöglichen, begleiten unsere professionell ausgebildeten waldpädagogischen Lehrkräfte die Lernenden. Mit unserem Fortbildungsangebot unterstützen wir Lehrkräfte, Erzieher:innen, pädagogisch tätige Personen und andere Multiplikator:innen. Unser Ziel ist es, mehr Bewusstsein für die Schönheit und Bedeutung der Wälder zu vermitteln und einen Beitrag zum BNE-Bildungsauftrag und zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen zu leisten.

Kooperationen und Netzwerke

Waldbezogene Bildung für nachhaltige Entwicklung in allen Bereichen qualitativ hochwertig und langfristig zu etablieren, erfordert Zusammenarbeit. Für den Aufbau von Bildungslandschaften und Netzwerken pflegen wir national und international Partnerschaften wie zum Beispiel mit den Landesforstverwaltungen, forstlichen und bildungswissenschaftlichen Universitäten und Hochschulen, Naturschutzverbänden, Forstvereinigungen, Nicht-Regierungsorganisationen, Schulen und zahlreichen außerschulischen Lernorten. Auch im Bildungsbereich engagieren wir uns in Gremien wie dem didacta-Verband Außerschulisches Lernen oder dem europäischen waldpädagogischen Netzwerk der Vereinten Nationen. Vor allem die enge Zusammenarbeit mit den SDW-Landesverbänden trägt dazu bei, dass wir bundesweit für moderne waldbezogene Bildungsarbeit aktiv sein können. Hierzu treffen wir uns regelmäßig zum digitalen Austausch, nutzen die eigenen Einrichtungen wie Waldjugendheime oder Schulwälder und haben damit begonnen, ein bundesweites, waldpädagogisches Netzwerk zu gründen, um noch mehr Sichtbarkeit zu erlangen. Das Auszeichnungsprogramm *Die Waldkönner* oder der *Deutsche Waldpädagogikpreis* würdigen das Engagement von Einrichtungen und Waldpädagog:innen. Der SDW-Arbeitskreis Waldpädagogik beschäftigt sich intensiv mit solchen Prozessen, Entwicklungen und Planungen.

Was wir tun

- Bildungsprojekte für die Schule
- Fortbildungen für Lehrkräfte, Erzieher:innen, pädagogisch tätige Personen und weitere Multiplikator:innen
- Bildungsmaterialien für die Kita, Grundschule, Sekundarstufe und Erwachsene
- Wissenschaftliche Studien zu Waldbildung
- Politische Lobbyarbeit für waldbezogene Bildung
- Waldpädagogik-Newsletter

Fort- und Weiterbildungen

Zur Professionalisierung in der Waldpädagogik bieten wir ein- und mehrtägige Fachtagungen an. Mal liegt der Schwerpunkt in der theoretischen Auseinandersetzung mit waldpädagogischen Themen und deren Umsetzung wie auf der alle zwei Jahre stattfindenden *Waldpädagogiktagung*. Ein anderes Mal steht die Praxis im Mittelpunkt und wir verbringen die meiste Zeit draußen im Wald. Solche Formate wie *Nix wie raus in den Wald* finden bereits seit 2011 mehrmals im Jahr regional verteilt statt. Die Inhalte der Tagungen orientieren sich am Bedarf und spiegeln die aktuellen, gesellschaftlichen Themen wider. Zu einer der erfolgreichsten Bildungsveranstaltungen zählt das über sechs Jahre laufende Projekt *Die Klimakönnner*. Im Rahmen der Projektlaufzeit fanden Bildungswerkstätten und Netzwerktreffen statt und ein Online-Kurs zur Qualifikation zu Wald und Klima steht kostenfrei für alle zur Verfügung.

Angebote für Schulen

Unsere unterschiedlichen Bildungsangebote richten sich insbesondere an Kitas und Schulen. So erreichen wir jedes Kind, egal, welchen sozialen, finanziellen oder Bildungshintergrund die Eltern haben. Wir entwickeln moderne Unterrichtseinheiten und auch Bildungsmaterialien, die direkt im Unterricht und auch darüber hinaus verwendet werden können. *Die Klimakönnner-Serie*, *Expedition Carbon* oder das *Kinderfaltblatt* zum Baum des Jahres sind Beispiele dafür. Dabei werden wir nicht nur von öffentlichen Mittelgebern wie dem BMEL, sondern auch von Unternehmen und anderen Spender:innen unterstützt. Programme wie *SOKO Wald*, *SOKO Wald plus* und *Wir und der Wald* können deshalb kostenfrei angeboten werden. Ebenfalls versuchen wir wie beispielsweise mit dem Projekt *Waldcoaching inklusive* Lehrkräfte zu ermuntern und zu begleiten, Waldthemen und Waldaufenthalte leichter in ihre Unterrichtspraxis zu integrieren. Je kontinuierlicher solche Programme stattfinden, desto erfolgreicher können Lernprozesse hin zu mehr nachhaltigem Handeln angeregt werden. Der Wald ist dabei in diesem Sinne ein sehr guter Bildungsort.

Die Klimaköner

Die Bedeutung des Themenfelds Wald und Klima stieg in den vergangenen Jahren immer mehr an. Gleichzeitig gab es wenige fachlich fundierte Angebote, um solch komplexe Zusammenhänge im Sinne einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung im Bildungsalltag zu vermitteln. Deshalb machte sich die SDW ab 2015 zum Ziel, Kitas und Schulen darin zu unterstützen, Wald und Klima für junge Menschen spielerisch erlebbar zu machen.

Die Klimaköner-Initiative bestand aus zwei vom Waldklimafonds geförderten Projekten (Laufzeiten: 2015 bis 2018 und 2019 bis 2022). Unsere Ziele hierbei waren die Qualifizierung pädagogischer Fachkräfte sowie die Netzwerkarbeit rund um Wald-Klima-Bildung bundesweit voranzutreiben.

Kostenlose Fortbildungen zu Wald, Klima, BNE und Naturerfahrung

- Mit rund 300 Fortbildungsterminen in ganz Deutschland über 5.000 Multiplikator:innen ausgebildet
- Fokus lag ab 2020 auf Einrichtungen der Berufsbildung
- Online-Kurs mit über 1.000 Registrierungen

Praxisorientierte Bildungsmaterialien

- Grundlagenwissen zur Wald-Klima-Bildung
- Zielgruppenorientiert: Kita, Grundschule, Mittelstufe, Waldpädagogik
- Leicht anwendbare Praxisanregungen: Spiele, Aktivitäten, Projektideen
- Hohe Nachfrage: insgesamt über 65.000 Exemplare produziert, regelmäßig vergriffen



Bundesweite Netzwerkarbeit in der Wald-Klima-Bildung

- Mehrere landesweite und zwei bundesweite Fachtagungen zur Vernetzung von Forstwirtschaft, Wissenschaft und Politik mit Akteur:innen des Bildungswesens
- Einrichtung eines „Markt der Möglichkeiten“ als digitale Sammlung themenrelevanter Initiativen und Institutionen sowie Tipps zur Generierung finanzieller Mittel

Etablierung eines Auszeichnungsverfahrens für Bildungseinrichtungen

- Ziele: Qualifizierung, Beratung, Multiplikationswirkung, Öffentlichkeitswirksamkeit, Würdigung
- 350 aktive Bewerbungen als „Waldköner“ und mehr als 200 weitere auf der Warteliste
- Bereits circa 100 Auszeichnungen in verschiedenen Bundesländern verliehen



Auf einen Blick

- Fortbildungsangebote und Tagungsformate
- Bundesweit rund 5.000 Multiplikator:innen ausgebildet
- Bildungsmaterialien – kostenlos und für verschiedene Zielgruppen geeignet
- Auszeichnungsverfahren für Bildungseinrichtungen mit über 350 Bewerbungen

www.die-klimakoener.de

Das Mitte 2021 im Verbund mit dem SDW-Landesverband Hamburg gestartete Projekt „Waldcoaching inklusive“ ging kurz vor den NRW-Sommerferien 2022 an mehreren Grundschulen in NRW in die praktische Umsetzung. Ein wichtiges Arbeitspaket konnte darüber hinaus umgesetzt werden: eine bundesweite Studie in Form einer Online-Befragung von Grundschullehrkräften. Im weiteren Projektverlauf sollen nun fortlaufend weitere Schulen in NRW, insbesondere in urbanen Ballungsgebieten, am Waldcoaching teilnehmen. Auf bundesweiten Veranstaltungen wie Fachtagungen, Kongressen, Fortbildungen, Messen sowie regionalen Netzwerktreffen boten sich über das gesamte Jahr hinweg viele Chancen für den Informationsaustausch und das Knüpfen neuer Kontakte.



Waldcoaching-Konzept und Umsetzung

Das Waldcoaching-Konzept wurde zu Jahresbeginn, basierend auf den Ergebnissen der qualitativen Studie aus 2021, entwickelt. Unter Berücksichtigung individueller Rahmenbedingungen und Bedarfe wurden passende Waldangebote entwickelt und durchgeführt. Lehrkräfte wurden dabei zu waldpädagogischen Angeboten ihrer Region beraten, bei ihrem Waldaufenthalt mit der Klasse vom Waldcoach begleitet und unterstützt, es wurden nützliche Kontakte vermittelt und geeignete Bildungsmaterialien empfohlen. Damit konnte für die Lehrkräfte der Weg weiter geebnet werden, um Waldthemen und Waldexkursionen künftig regelmäßig und langfristig in den schulischen Alltag implementieren zu können.

Bundesweite Studie

Circa 1.800 Lehrkräfte aus 13 Bundesländern nahmen an der freiwilligen Befragung teil. Die Studie lieferte Einblicke zur Waldpraxis und zur Rolle außerschulischer Angebote zum Thema 'Wald' in der Grundschulzeit und gibt neuen Input für die praktische Umsetzung des Waldcoachings. Aus der Studie und den bisherigen Waldcoachings an Schulen zeichnet sich ab, dass bestimmte Bereiche wie die Finanzierung von Waldangeboten, die personellen Ausstattung an Schulen sowie der Unterstützung durch Schulleitung und Kollegium als ausbaufähig eingestuft werden sollten.

Auf einen Blick

- Bisher Teilnahme von 40 Schulen (BV und LV Hamburg)
- Studie zur Waldpraxis an Grundschulen abgeschlossen

www.sdw.de/waldcoaching



Hier wird „lebendiges Totholz“ erforscht, der Wald als Bewegungsraum genutzt oder eine „Waldeintrittskarte“ präsentiert – das Projekt „Waldcoaching inklusive“ ermöglicht regelmäßige Walderlebnisse für Grundschüler:innen und hilft, diese im schulischen Alltag zu verankern. (Fotos: Julia Briggs)

SOKO Wald – Auf der Suche nach dem Unsichtbaren

Schulkinder der 3. bis 7. Jahrgangsstufe lernen in diesem Projekt, dass viele Produkte, die wir alltäglich verwenden, aus dem Wald stammen, und wie mit Hilfe von Umweltsiegeln nachhaltigkeitsbewusster eingekauft werden kann. Um die SOKO Wald direkt in die Schulen zu bringen, hat die SDW den SOKO Wald-Koffer entwickelt, der alle notwendigen Materialien zur Durchführung der interaktiven Rallye enthält. Das Projekt von Dr. Beate Kohler und Ute Schulte Ostermann wurde zum Internationalen Jahr der Wälder 2012 als offizielles Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.



Durchführung 2022

Das erfolgreiche waldpädagogische Projekt SOKO Wald – Auf der Suche nach dem Unsichtbaren ging 2022 wieder auf Tour. Deutschlandweit wurden 146 Termine von einem Team von 36 Waldpädagog:innen durchgeführt. Diese Waldpädagog:innen, die in einem eintägigen Seminar und Netzwerktreffen in Bonn zu den Inhalten und der zugrunde liegenden Bildungstheorie geschult wurden, führten die Termine bundesweit durch.

Die meisten Termine wurden in Rheinland-Pfalz mit 41 Terminen durchgeführt, da in diesem Bundesland das SOKO Wald Team personell am stärksten vertreten war. In Hamburg, Niedersachsen, Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern und Bayern wurden zwischen zehn und 30 Termine durchgeführt. In allen anderen Bundesländern wurden weniger als zehn Termine durchgeführt.

Lerninhalte

- Vielfalt an Waldprodukten im Alltag
- Bedeutung des Waldes und weltweite Schutz
- Impulse für nachhaltigen Lebensstil
- Förderung der Kompetenzen für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

www.sdw.de/soko-wald



Durchführung von SOKO Wald im Klassenzimmer.
(Foto: Frauke Pöhlßen)



Die Koffer des Projektes SOKO Wald. (Foto: SDW)

Nix wie raus in den Wald

„Nix wie raus in den Wald“ ist eine erfolgreiche, bundesweite Fortbildungsreihe für pädagogisch arbeitende Multiplikator:innen. Das Schwerpunktthema wechselt jedes Jahr. Die SDW veranstaltet seit 2012 die erfolgreiche Fortbildungsreihe „Nix wie raus in den Wald!“ für Lehrkräfte, Erzieher:innen und weitere Interessierte. Die Veranstaltungen zeigen, wie einfach es ist, Walderleben in Kita und Unterricht zu integrieren. Die Teilnehmenden werden während der Veranstaltung befähigt, mit ihrer Zielgruppe wie Kindern und Jugendlichen waldbezogene Umweltbildung draußen im Wald umzusetzen.

Fortbildungsveranstaltungen 2022

Im Jahr 2022 fanden bundesweit drei Veranstaltungen statt. Das diesjährige Motto der Tagesveranstaltungen in Bonn und Mölln lautete „Den BNE-Aktionsplan im Wald umsetzen“. Regionale Referierende vermittelten die pädagogischen Möglichkeiten, die der Lernort Wald bereitstellt. Im Mittelpunkt standen die draußen im Wald stattfindenden Praxisworkshops, in denen die Teilnehmenden die vielfältigen Methoden direkt ausprobieren konnten. So gelang der Brückenschlag zur vorher erarbeiteten Theorie zur Bildung für nachhaltige Entwicklung und Wald leicht.

Im Oktober 2022 fand in der Jugendherberge Kaub dieses Jahr eine Sonderveranstaltung statt: eine zweitägige Fachtagung unter dem Motto „Schule und Wald – Mit der Klasse draußen lernen“. Sie richtete sich ganz besonders an Lehrkräfte aus der institutionellen Bildung und wollte für das Draußenlernen motivieren. An der Veranstaltung in Kaub haben rund 60 Teilnehmende partizipiert. Unsere waldbezogenen Aktivitäten orientierten sich dabei wie gewohnt am Konzept einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und versuchen Anknüpfungspunkte zu den globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs) herzustellen. Am Ende der Veranstaltung sammelten wir Vorschläge, Ideen und Forderungen für ein Manifest. Ziel ist es, Draußenlernen im Wald oder Naturraum für eine BNE in Deutschland regelmäßig in den Unterricht aller Schulformen einzubetten.

Auf einen Blick

- Haus der Natur in Bonn am 20. Mai 2022
- Jugendherberge in Mölln am 2. September 2022
- Jugendherberge in Kaub am 5. und 6. Oktober 2022

www.sdw.de/nixwieraus



Eindrücke von der „Nix wie raus in den Wald“-Veranstaltung in Kaub. (Fotos: Imke Feist)

Das Verbundprojekt des SDW-Bundesverbandes, des SDW-Landesverbandes Brandenburg und des Forschungsinstitutes für Bergbaufolgelandschaften (FIB) setzt eine bürgerbeteiligte Forschungs- und Bildungskampagne um. Am Beispiel der gemeinen Birke werden die Kernthemen Klimawirksamkeit, Biodiversität und Wasserhaushalt veranschaulicht.

Im Jahr 2022 startete das Projekt mit einer ersten Fachtagung und Begehung der Versuchsfläche Rheinelbe bei Gelsenkirchen. Hier steht das Schwerpunktthema Klimawirksamkeit im Mittelpunkt der Forschung. Mit der Hilfe von Bürgerforscher:innen wurden vor Ort bereits die ersten Daten gesammelt. Dafür wurden Blätter und Kätzchen – so heißen die Blütenstände der Birke – separat gesammelt und im Labor des FIB untersucht, um neue Erkenntnisse über die Baumart zu gewinnen. Es folgten weitere Veranstaltungen auf den anderen beiden Versuchsflächen: In der Niederlausitzer Heide Landschaft wurde der Schwerpunkt Wasserhaushalt untersucht, während in der Königsbrücker Heide zur Biodiversität geforscht wurde.

Ziel ist es, die gewonnenen Daten aufzuarbeiten und schließlich in Form verschiedener Bildungsmaterialien zugänglich zu machen. So können sich die Bürger:innen nicht nur an der Forschung beteiligen, sondern bekommen auch einen direkten Einblick in die Forschung. PlanBirke plus C ist damit ein Projekt der Bürgerforschung, Wissenschaftskommunikation und Umweltbildung zugleich.

Bürgerforschung per App

Mit der PlanBirke App können sich interessierte Bürger:innen unabhängig von ihrem Standort an dem Projekt beteiligen. Mit der Registrierung erhalten sie die notwendigen Materialien als Bürgerforschungspaket per Post. Danach kann es direkt losgehen, etwa mit der selbstständigen Forschung zur Kohlenstoffspeicherung. Die App ist für iOS und Android verfügbar.



Auf einen Blick

- Bürgerforschung
- drei Versuchsflächen in Deutschland
- 107 teilnehmende Bürgerforscher:innen (Stand: April 2023)

www.sdw.de/planbirke



Gesammelte Bodenproben. (Foto: Tim Niereisel)



Eine tote Birke als neuer Lebensraum. (Foto: Stefan Rescher)

Das Projekt Klimaschutzleistung bewirtschafteter Wälder (KliWaBe) mit dem Arbeitstitel „Expedition Carbon“ bietet Schulungen für Forst- und Holzverarbeitende Betriebe an und entwickelt Bildungsmaterialien für Lehrkräfte. Ziel ist es, Schüler:innen die Doppelrolle des Waldes in der Klimakrise näher zu bringen.

Umgesetzte Projektmaßnahmen

Im Jahr 2022 konnten wir insgesamt vier Fortbildungen mit einer durchschnittlichen Teilnehmeranzahl von sieben Teilnehmenden durchführen. Für die Akquise von Teilnehmenden an unserem Schulungsangebot wurden Anzeigen in verschiedenen Printmagazinen des Fachbereichs Forst und Holzverarbeitung geschaltet.

Um Betrieben unsere Schulungsinhalte auch ohne eigenen Fortbildungstermin zu ermöglichen, steht unsere Fortbildung als digitale Schulung unter www.expeditioncarbon.de zur Verfügung. Im aktuellen Berichtsjahr 2023 wurden bereits zwei Fortbildungen mit durchschnittlich zehn Teilnehmenden angeboten, drei weitere Termine sind bereits in Planung.

Neben der Veranstaltung von Betriebsführungen wollen wir die Betriebe unterstützen, auch auf anderen Kommunikationswegen Jugendliche zu diesem Thema anzusprechen. Darum haben wir ein Messe-Set entwickelt, mit dem Betriebe auf öffentlichen Veranstaltungen nicht nur die Klimaschutzleistung vorstellen, sondern auch über Ausbildungsmöglichkeiten informieren können.

Die Materialreihe *EXPEDITION CARBON* für den Einsatz im Schulunterricht ist inzwischen vollständig fertiggestellt. Die Materialreihe beinhaltet folgende Themen: Forstwirtschaft, Sägewerke, Holzhandwerk, Papierherstellung, Textilien aus Holz, Heizen mit Holz. Des Weiteren ergänzt ein Leitfaden für Lehrkräfte die Themenreihe, in der Lösungsvorschläge und ergänzende Informationen zu den einzelnen Broschüren entnommen werden können. Für die Bewerbung der Materialien schalteten wir im April 2023 digitale Anzeigen und GoogleAds mit Direktverlinkung zu unseren Materialien auf unserem Bildungsserver.



Das KliWaBe-Projektteam: Gabriela Bosen und Imke Feist (rechts). (Foto: Jonas Brandl)



Auf einen Blick

- Pädagogische Fortbildungen für Forst- und Holzverarbeitende Betriebe
- Jugendliche über die Doppelrolle des Waldes aufklären
- Zielgruppe: Erwachsene und Schüler:innen ab der 10. Klasse

www.sdw.de/carbon



Jugendarbeit der SDW

Junges Engagement für den Wald zu stärken, das hat sich die SDW zum Ziel gemacht. Denn besonders beim Wald ist es wichtig, für künftige Generationen vorzusorgen: Wir haben in der Waldbewirtschaftung Umtriebszeiten von 80 bis 160 Jahren. Das Handeln von heute bestimmt hier die Zukunft junger und nachfolgender Generationen. Umso wichtiger ist es, sie für den Schutz des Waldes zu begeistern.

Wir brauchen junges Engagement

Die Unterstützung von jungen Engagierten ist wichtig, um den Naturschutz in unserer Gesellschaft zu verankern und auch die Umwelt- und Klimaschutzarbeit voranzubringen. Daher ist es Zeit, den jungen Menschen Gehör zu verschaffen, sie nicht nur in Diskussionen mit einzubeziehen, sondern ihnen auch eine Wirkungsmacht zu geben. Denn egal ob Natur-, Umwelt- oder Klimaschutz, es ist eine Generationenaufgabe.

Gibt man jungen Menschen eine Wirkungsmacht, fördert dies ihre Bereitschaft zu ehrenamtlichem Engagement. Mit konkreten Engagement-Angeboten können wir das aktuelle Interesse am Klimawandel zu nachhaltigem Engagement für den Wald verstetigen. Die SDW hat dazu verschiedene Jugendprojekte entwickelt, die die unterschiedliche Engagementbereitschaft abdecken.



Die Teilnehmenden der Spring School 2023. (Foto: Simon Ambrosch)

Vom Bäumepflanzen zur Bundeswaldstrategie

Engagement für den Wald kann auf ganz unterschiedliche Weise stattfinden. Manche möchten sich laut in politische Diskussionen einmischen. Deshalb bindet die SDW junge Menschen über Partizipationsprozesse in die Entwicklung neuer Strategien für den Waldschutz ein – ob Ideen zur Honorierung von Ökosystemleistungen im Jugenddialog oder die Mitgestaltung der Bundeswaldstrategie während der Spring School, die im Mai 2023 stattfand.

Für Jugendliche, die sich weniger laut, dafür mit praktischen Naturschutzprojekten für den Schutz des Waldes einsetzen möchten, lädt die SDW mit den Jugendbaumpflanzaktionen dazu ein, bei der Aufforstung von Kahlfleichen zu unterstützen. Solche Aktionen können die Teilnehmenden für die wichtige Rolle des Waldes im Umwelt- und Klimaschutz sensibilisieren und sie bestenfalls für ein längerfristiges Engagement gewinnen. Das ist auch das Ziel unserer Jugendorganisation die Deutsche Waldjugend, die mit ihren Mitgliedern Forsteinsätze, Fledermauskartierungen, Nistkastenpflege und viele weitere Aktivitäten umsetzt.

Um junge Menschen dazu zu befähigen eigene Waldschutzprojekte zu konzipieren und umzusetzen, ist im November das Projekt „Kollektiv Wald“ gestartet, das Jugendgruppen im Projektmanagement coacht.

Was wir tun

- Jugenddialog Wald – Junge Menschen mischen sich in walddpolitische Diskussionen ein
- Jugendbaumpflanzungen – Wir pflanzen Zukunft!
- Kollektiv Wald – Stärkung des jugendlichen Engagements im ländlichen Raum
- Deutsche Waldjugend – Unsere Jugendorganisation setzt sich bundesweit für den Wald ein

Der Jugenddialog Wald ist eine interaktive Plattform für Jugendpartizipation, bei der sich junge Waldengagierte untereinander vernetzen. Sie haben die Möglichkeit, ihr Wissen und ihre Erfahrungen im praktischen sowie politischen Engagement für den Waldschutz und eine nachhaltige Waldbewirtschaftung auszutauschen.

Bei der ersten Präsenzveranstaltung des Jugenddialog Wald im Mai 2022 drehte sich alles um die aktuelle forstpolitische Debatte zur Honorierung von Ökosystemleistungen. Mit viel Motivation und Engagement reisten die jungen Waldengagierten aus ganz Deutschland an. Unter ihnen waren Studierende der Biologie, Geografie, Forstwirtschaft und -wissenschaft sowie Pfadfinder:innen und FÖJler:innen. Die hohe fachliche Expertise, die die Teilnehmenden mitbrachten, machte eine fundierte Diskussion möglich.

Welche Ökosystemleistungen sollten besonders gefördert werden? Wie können Waldbesitzende bei der Sicherung von Ökosystemleistungen unterstützt werden? Was sollte ein Konzept zur Honorierung von Ökosystemleistungen enthalten? Sollte der Zustand eines Waldes oder Maßnahmen zur Förderung einzelner Ökosystemleistungen honoriert werden? Das waren nur ein paar der Fragen, mit denen sich die Teilnehmenden am ersten Tag beschäftigten. In einem waren sie sich einig: Es muss ein Katalog mit Maßnahmen entwickelt werden, der Waldbesitzende und Förster:innen anleitet, wie sie spezifische Ökosystemleistungen in ihrem Wald aufwerten können. Mit den Ergebnissen und noch offenen Fragen des ersten Tages diskutierten die Teilnehmenden mit den Forstfachleuten Marcus Lindner (Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats für Waldpolitik des BMEL, Mitarbeiter des European Forest Instituts) und SDW-Bundesgeschäftsführer Christoph Rullmann.

Mehr Sichtbarkeit für junges Engagement

Der Jugenddialog Wald soll waldengagierten jungen Menschen mehr Sichtbarkeit in wald- und forstpolitischen Debatten verleihen. Mit fachlicher Unterstützung der SDW treten sie in den Dialog mit wichtigen Akteur:innen und werden in politische Entscheidungsprozesse eingebunden.



Während des World Cafés notieren die Teilnehmenden erste Ideen. (Foto: Alexandra Mölleken)



Zwei Tage lang diskutierten die Teilnehmenden hoch motiviert und entwickelten eigene Ansätze zur Honorierung von Ökosystemleistungen. (Foto: Alexandra Mölleken)

Jugenddialog Wald

Zukunft mitgestalten

Auf einen Blick

- Plattform für Jugendpartizipation
- Junges Netzwerk für Waldschutz
- Zielgruppe: 18 bis 28 Jahre

www.sdw.de/jugenddialog

In Gruppenstunden sowie auf Zeltlagern und Fahrten lernen die Kinder und Jugendlichen unserer Jugendorganisation spielerisch von und mit der Natur. Schon früh setzen sie sich für den Schutz des Waldes und unsere Natur ein. Der Bundesverband unterstützt die Gruppen in ihrem Engagement mit verschiedenen Projekten.



Konferenz der Waldtiere

Unter dem Motto „Konferenz der Waldtiere“ fand vom 30. Juli bis 6. August das Bundeslager in Coesfeld statt. Mehr als 500 Waldläufer:innen aus ganz Deutschland, beratschlagten sich über die Zukunft des Waldes. Eingeladen hatten die fünf Waldvögel – Wilma Waldkauz, Kurt Kleiber, Sandro Schwarzspecht, Sylvia Schwarzstorch und Rocko Rotmilan – aus dem Projekt „Rettet unsere Waldvögel“, um ihr Zuhause, den Wald, zu schützen. Das Bundeslager wurde durch das Förderprogramm „Aufholen nach Corona“ vom BMFSFJ gefördert.

Überreichung der 20.000 Stunden

Die Bundesleitung traf am 25. Oktober den Bundeswaldminister Cem Özdemir im BMEL in Bonn und überreichte ihm 22.047 ehrenamtlichen Stunden für den Wald. Die Stunden wurden von den Mitgliedern im Rahmen der 20.000-Stunden-Aktion innerhalb der zwei Coronajahre 2020 und 2021 geleistet haben.

Abenteuer in Eiseskälte

8 Waldläufer:innen begaben sich im Februar ins Abenteuer Arktis. Mit dem Zug ging es 30 Stunden gen Norden in die Arktis. Schwerpunkt der Bildungsreise war der Umgang mit fossilen Rohstoffen, die Auswirkungen der Klimakrise in der polaren und subpolaren Klimazone, sowie sanfter Tourismus und die Folgen menschlichen Einflusses auf die Arktis. Die Reise war der Abschluss eines mehrphasigen Arktisprojektes an dem insgesamt 22 Jugendliche teilgenommen haben. Das Projekt wurde ebenfalls durch das Förderprogramm „Aufholen nach Corona“ gefördert.

Auf einen Blick

- 1957 gegründet
- über 100 aktive Gruppen
- über 2.000 feste Mitglieder

www.waldjugend.de



Das Tor zum Bundeslager. (Foto: Lea Weber)



Die Teilnehmenden der Arktis Exkursion hatten großen Spaß beim Hundeschlittenfahren. (Foto: Jean-Philippe Bork)

Wir möchten junge Menschen darin unterstützen, ihr waldbezogenes Engagement im ländlichen Raum zu stärken. Bundesweit können sich Jugendgruppen auf eine Teilnahme bewerben. Ein exklusives Coaching im Projektmanagement, ein Startgeld von 1.000 Euro und eine professionelle Betreuung vor Ort sollen die Jugendlichen zur Entwicklung sowie Umsetzung nachhaltiger Projektideen befähigen.

Das Projekt wird durch das Förderprogramm „Nachwachsende Rohstoffe“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) finanziert. Projektträger ist die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) e. V. Sommer und Herbst 2023 sowie Frühjahr 2024 finden drei bundesweite Workshop-Wochenenden statt, bei denen alle Jugendgruppen zusammenkommen. In den Zeiträumen dazwischen sollen die eigenständig ausgearbeiteten Projekte umgesetzt werden. 2025 findet eine würdige Abschlussfeier statt. Während des Projektzeitraums besteht seitens der Projektleitung ein kontinuierliches Beratungsangebot für Interessierte per E-Mail und Telefon.

Über insgesamt drei bundesweite Workshop-Wochenenden erhalten sechs Jugendgruppen ein intensives Coaching zu den Themen:

- Projektmanagement & Finanzierungsmöglichkeiten
- Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation
- Kooperation in der Praxis
- Ökosystem Wald & Klimawandel
- Nachhaltige Waldnutzung
- Bioökonomie & nachwachsende Rohstoffe

Kostenlose Online-Plattform „Jugendengagement für den Wald“

Alle Workshop-Inhalte sowie die gesammelten Erfahrungen und Ergebnisse der teilnehmenden Gruppen werden in aufbereiteter Form (Videos, Lernelemente, Forumsbereich etc.) online bereitgestellt. Die Plattform wird neben der Information und Weiterbildung, einem bundesweiten Austausch über Projektideen und andere Aktivitäten im Alltag, die dem Wald zugutekommen, dienen.

Handlungsleitfaden für Jugendbeteiligung im Wald- und Klimaschutz

Als Ergänzung zur Online-Plattform werden die Projektergebnisse in einen praxisorientierten Handlungsleitfaden fließen, um weitere Gruppen zur Nachahmung zu motivieren. Das Dokument soll zudem für Teamer, Jugendleiter:innen, Ortsgruppen, sozialpädagogische Fachkräfte o. Ä. eine Hilfestellung darstellen, um Jugendliche partizipativ in den aktiven Wald- und Klimaschutz einzubeziehen.



Auf einen Blick

- Laufzeit: November 2022 bis Mai 2025; Förderprogramm des BMEL „Nachwachsende Rohstoffe“
- Beitrag zur waldbezogenen Jugendarbeit in Deutschland
- Partizipation, Qualifizierung zur Projektarbeit, Fachwissen

www.sdw.de/kollektiv-wald



Foto: Florian Klimesch

Baumpflanzungen

Seit den trockenen Jahren 2018 sind bis heute über 500.000 Hektar Waldfläche in Deutschland durch Trockenheit, Borkenkäferkalamität oder Sturm verloren gegangen. Im Zuge der medialen Aufmerksamkeit auf die Thematik entstand ein breites gesellschaftliches Engagement. Das entstandene Interesse konnte die SDW gut umsetzen und so im Jahr 2022 rund 830.000 Bäume in ganz Deutschland pflanzen. Ziel hierbei ist es immer, laubholzführende Mischwälder zu etablieren, die durch ihre Diversität zukünftigen Extremereignissen besser trotzen können.

Die Hauptakteure des Jahres 2022 waren BAUHAUS und der BVR (Bundesverband der Volks- und Raiffeisenbanken). BAUHAUS ist 2020 mit der Kampagne „BAUHAUS pflanzt den Klimawald – gemeinsam pflanzen wir 1 Millionen Bäume“ mit dem Ziel 1 Millionen Bäume zu pflanzen gestartet. Nach rund 215.000 gepflanzten Bäumen im Jahr 2022 ist dieses Ziel nun erfüllt. Die prozentual größten Anteile entfallen auf die beiden Eichenarten (Quercus robur, 13 Prozent und Quercus petraea, 19 Prozent), gefolgt von der Rotbuche (Fagus sylvatica, 12 Prozent). Das entspricht rund ein Drittel der gepflanzten Bäume. Unter anderem Namen, aber mit gleichem Ziel startete der BVR, der Bundesverband der Volks- und Raiffeisenbanken, 2022 seine Kampagne. Unter dem Motto „Morgen kann kommen“ soll in der Klimainitiativ



Jugendbaumpflanzaktion in Duisburg. (Foto: Florian Klimesch)

„Wurzeln“ bis 2024 eine Million Bäume gepflanzt werden. Neben den 47.000 umgesetzten Bäumen des Bundesverbandes wurden unzählige weitere durch die Landesverbände realisiert. Integraler Bestandteil beider Kooperationen sind die Mitmachaktionen bei denen Kund:innen oder Mitarbeitende an einem Aktionstag im Wald einen Teil der gesponserten Bäume selber pflanzen. Diese werden immer als Gelegenheit genutzt Naturschutz und Umweltbildung zu kombinieren und die Teilnehmer:innen über die Arbeit der SDW und den Zustand der Wälder aufzuklären. Neben den großen Kooperationen konnten durch viele weitere kleinere Kooperationen rund 75.000 Bäume gepflanzt werden. Hinzukommen 1.200 Bäume, die mittels Spenden finanziert worden sind.

Gepflanzte Bäume

- Insgesamt: 833.783
- BAUHAUS: 215.895
- Volks- und Raiffeisenbanken: 47.000
- Landesverbände*: 494.858
- Kleinere Kooperationen: 74.830
- Spenden: 1.200

www.sdw.de/baumpflanzungen

* bezogen auf die Pflanzperiode Winter 2022 bis Frühling 2023

Jugendbaumpflanzaktionen – Wir pflanzen Zukunft

Wir pflanzen Zukunft! Das ist das Motto der 2021 initiierten Jugendbaumpflanzungen. In den letzten Jahren hat die jüngere Generation immer wieder gezeigt, dass sie sich mehr denn je für Natur- und Umweltschutz interessiert und sich für eine bessere Zukunft einsetzt. Sie sind verantwortungsbewusst und bereit sich für den Schutz unserer Umwelt zu engagieren.

Mit den Jugendbaumpflanzungen fängt die SDW die Bereitschaft zum Engagement der jungen Generation auf und bietet ihnen konkrete Handlungsmöglichkeiten. Jedes Jahr können sich Jugendliche und junge Erwachsene bundesweit an verschiedenen Standorten aktiv für den Schutz des Waldes sowie den Klimaschutz einsetzen. Durch ein waldpädagogisches Rahmenprogramm können Umweltbildung und Umweltschutz verknüpft werden und die Bedeutung des Waldes für den Klimaschutz verdeutlicht werden.

Die diesjährige Aktion fand im Ennert im Siebengebirge mit dem Abiturjahrgang des Kardinal-Frings-Gymnasiums statt. Die Schüler:innen haben in einer Crowdfunding Aktion Geld für ihren Abiball gesammelt und einen Teil davon an den SDW Bundesverband gespendet. Die Bäume sollten dann von den Schüler:innen in der Region in den Boden gebracht werden. Im März pflanzten die ca. 50 Teilnehmer:innen unter Anleitung und mit Unterstützung vom Revierförster Christopher König (Wald und Holz NRW) und den SDW-Mitarbeiter:innen rund 1.000 Bäume. Damit ist die Jugendbaumpflanzaktion auch eine der größten Mitmachaktionen des letzten Jahres.

Auf einen Blick

- diesjährige Aktion im Siebengebirge bei Bonn
- circa 50 Teilnehmende
- rund 1.000 Bäume gepflanzt

www.sdw.de/jugendbaumpflanzungen



Jugendbaumpflanzaktion in Duisburg. (Foto: Florian Klimesch)

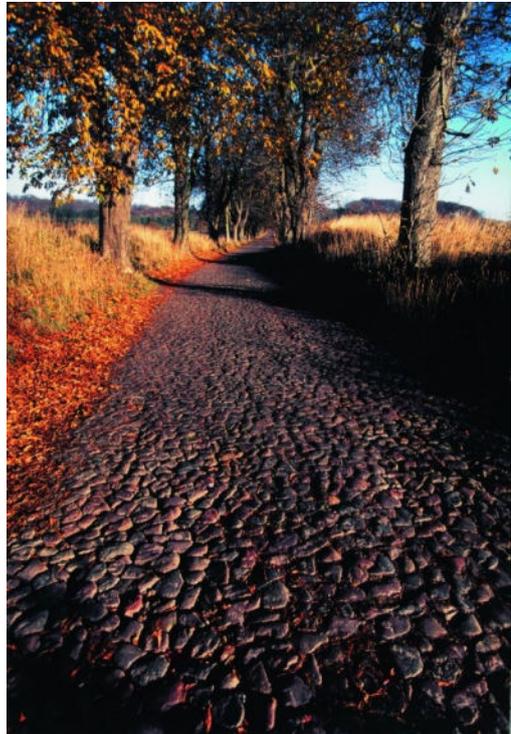
Auch im Jahr 2022 hat das Reisen auf der Deutschen Alleenstraße bei der Bevölkerung ein großes Interesse gefunden. Durch die Corona-Pandemie ist das Reisen mit dem Auto wieder beliebter geworden, so auch auf der 2.900 Kilometer langen Deutschen Alleenstraße von der Insel Rügen bis zur Insel Reichenau im Bodensee.

In zahlreichen Medien (TV, Print, Radio) wurde über das Reisen auf der Deutschen Alleenstraße berichtet, die zu jeder Jahreszeit einen Ausflug wert ist. Die zweite Auflage des Reiseführers „Unter Bäumen unterwegs – Ein Reiseführer von der Insel Rügen bis zum Bodensee“ erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Sie beinhaltet zusätzliche Seiten über Alleen in Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bayern.

Jubiläum Deutsche Alleenstraße

Die Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Alleenstraße mit der Feier zum 30-jährigen Jubiläum fand vom 19. bis 21. Oktober 2022 auf Rügen statt.

Am 20. Oktober 2022 fand die dazugehörige Baumpflanzung statt. Zahlreiche Alleenfreund:innen trafen sich, um dort den letzten von 176 Spitzahornen an der L30 von der Wittower Fähre bis Wiek zu pflanzen – eines der ersten Projekte im Rahmen des Alleensicherungsprogrammes des Landes Mecklenburg- Vorpommern. Hier hat sich die SDW intensiv eingebracht.



*Ein Teil der Deutschen Alleenstraße auf Rügen.
(Foto: Deutsche Alleenstraße)*

Mit dieser Pflanzung am Tag der Allee wurde auf die große Bedeutung von Alleen aufmerksam gemacht und das Jubiläum der längsten Ferienroute in Deutschland gefeiert. Als prominenter Baumpflanzer war Staatssekretär Heiko Miraß (MdL) von der Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern dabei.

Parlamentsgruppe „Kulturgut Alleen“

Die Zusammenarbeit mit der Parlamentsgruppe „Kulturgut Allee“, unter Leitung der neuen Vorsitzenden Filiz Polat (MdB), wird fortgeführt. Das Ziel dieser Parlamentsgruppe und weiterer Akteure ist, eine größtmögliche Vereinbarkeit zwischen Naturschutz und der Mobilität der Bürger:innen beim Alleenschutz zu erzielen.

Politische Arbeit der SDW

Das Jahr 2022 war politisch ein sehr reges Jahr für die SDW. Dies lag aber nicht ausschließlich an dem „Osterpaket“ von Bundeswirtschafts- und Klimaschutzminister Robert Habeck. Der Ausbau der erneuerbaren Energien ist notwendig für die Transformation zu einer klimaneutralen Gesellschaft. Gleichwohl hat sich die SDW auf mehreren Ebenen dafür stark gemacht, dass ihr Ausbau wald- und naturverträglich verläuft – leider nur mit mäßigem Erfolg.

Der SDW-Bundesgeschäftsführer Christoph Rullmann und Forstpolitikreferent Jonas Brandl trafen sich im Jahresverlauf mit den waldpolitischen Sprecher:innen der Bundestagsparteien (CDU, SPD, Grüne, FDP und Linke) in Berlin, um die Arbeit der SDW vorzustellen und die politischen Forderungen im Gespräch zu platzieren.

Arbeitsschwerpunkte

- Beteiligung an forstpolitischen Prozessen, Diskursen und Veranstaltungen
- Positionspapiere/Stellungnahmen/Resolutionen/Veranstaltungen
- wald- und naturverträglicher Ausbau von erneuerbaren Energien
- Auftaktveranstaltung Zukunftsdialog Wald
- eine starke Stimme für den Waldschutz und die nachhaltige, naturnahe Nutzung des Waldes

Windkraft im Wald

Der Höhepunkt der politischen Arbeit war sicherlich die öffentliche Anhörung unseres Vizepräsidenten Dieter Pasternack am 24. Juni 2022 im Ausschuss für Klimaschutz und Energie des Deutschen Bundestages. Vorangegangen war eine Stellungnahme der SDW zum „Wind-an-Land-Gesetz“ (WaLG), in welcher die SDW fordert, dass der Wald keine Prioritätsfläche für Windenergieanlagen (WEA) wird, denn der Wald bildet das Rückgrat des Naturhaushaltes in Deutschland. Passend dazu veranstaltete die SDW im September einen digitalen SDW-Talk zu „Windenergie im Wald“, um mit Expert:innen aus den verschiedenen Bereichen sowie einer sehr heterogenen Gruppe von über 300 Teilnehmenden zu diskutieren.

Darüber hinaus bezog die SDW klar Position zur Novelle des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) und erarbeitete mit den Landesverbänden ein Positionspapier zur Windenergie im Wald, welches final am 5. Dezember 2022 mehrheitlich im Präsidium verabschiedet werden konnte. Auch Ergebnisse aus der digitalen Veranstaltung flossen hier mit ein. Die SDW positioniert sich darin klar gegen eine pauschale Nutzung von Kalamitätsflächen für WEA und mahnt hier an, stets den Einzelfall zu betrachten.

Zukunftsdialog Wald

Am 4. Juli wurde der Auftakt für die Verbändebeteiligung zur Entwicklung der neuen Waldstrategie der Bundesregierung gestartet. Auch die SDW in Person von Ursula Heinen-Esser, SDW-Präsidentin, platzierte die wichtigsten SDW-Forderungen an die Bundesregierung und insbesondere an das BMEL. Unter anderem das Festhalten an der integrativen Waldwirtschaft, eine intelligente Waldmehrung und die Stärkung des Waldes als außerschulischen Lernort sind der SDW wichtig. Auch an den Waldforen im Herbst und Winter beteiligten sich Vertreter:innen der SDW und platzierten Meilensteine für den Waldschutz.

Weltforstkongress in Seoul

Vom 2. bis 5. Juni war Deutschland mit einer Delegation in Seoul, Korea vertreten. Bundesgeschäftsführer Christoph Rullmann war Teil der vom DFWR organisierten Reise. Der Grundtenor unserer internationalen Partnerländer und Organisationen (u. a. FAO, IUFRO, ITTO) war durchweg positiv, dass Deutschland diesmal mit einer größeren Delegation mit vielfältigen Teilnehmenden vertreten war. Daran soll in Zukunft festgehalten werden. Die SDW war zusätzlich mit einem eigenen Side-Event zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) vertreten und hat über die positiven Effekte der waldbezogenen Bildung berichtet.

Waldbrand

Vor dem Hintergrund der Waldbrände bei Treuenbrietzen und Beelitz, der seit mehreren Jahren verstärkt auftretenden Trockenheit und Dürre in den deutschen Wäldern und der damit verbundenen gestiegenen Gefährdung der Wälder durch Feuer, beschloss das Präsidium am 20. Juni eine Resolution zum Schutz des Waldes vor Bränden. Konkret wurde gefordert: (1) Ausweitung der systematischen Waldbrandüberwachung auf das gesamte Bundesgebiet, (2) Schaffung ausreichender Kapazitäten zur Waldbrandbekämpfung, (3) systematische Einbindung von Waldbrandprävention in die forstliche Planung in ganz Deutschland, (4) bundesweite Kampagne zur Sensibilisierung der Bevölkerung, (5) ausreichender Waldbrandschutz beim Ausbau der Windenergie.

Novellierung Bundeswaldgesetz (BWaldG)

Die SDW wurde vom BMEL gebeten, bereits im Vorfeld der Novellierung des Gesetzes Stellung zu beziehen. Kernthema der Novellierung wird (vermutlich) die Streichung des Begriffs „Ordnungsgemäße Waldwirtschaft“ und die Aufnahme der „Guten fachlichen Praxis“ sein. Die SDW hat sich vor allem für die integrative Waldwirtschaft stark gemacht.

Schulungen für Büros von MdBs

Am 9. September haben wir wieder in Berlin im Hopfingerbräu ein „Wald-Frühstück“ abgehalten und unsere Vortragsreihe Waldwissen fortgeführt. Dieses Mal zum Thema „Waldzustand“ und erneut haben viele Mitarbeiter:innen des Deutschen Bundestages das Angebot angenommen und teilgenommen. Dr. Nicole Wellbrock vom Johann Heinrich von Thünen-Institut hat die neuesten Ergebnisse der Waldzustandserhebung vorgestellt und viele Fragen der Teilnehmenden beantwortet. Wir bedanken uns bei ihr für ihre Teilnahme!

Parlamentarischer Abend

Am 24. November haben wir unter dem Motto „Herausforderungen für den Wald begegnen“ in die Deutsche Parlamentarische Gesellschaft in Berlin eingeladen. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und viele MdBs konnten teilnehmen, was auch den Stellenwert der SDW in der walddpolitischen Landschaft gebührend widerspiegelte. Als Experten und Gesprächspartner hatten wir Landesforstpräsident Utz Hempfling, Geschäftsführer des Staatsbetriebes Sachsenforst, eingeladen. Sein Fachvortrag zum

Thema „Den aktuellen Herausforderungen für den Wald begegnen – Integrative naturgemäße Waldbewirtschaftung in Sachsen“ fand großen Anklang bei den Teilnehmenden. Darüber hinaus wurde Wolfram Günther Staatsminister für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft in Sachsen mit dem Preis der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, der „Goldenen Tanne 2022“, für die Zukunftssicherung des Waldes ausgezeichnet.



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Abteilung „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ dient der Verbandskommunikation auf interner und externer Ebene. Eine weitreichende Pressearbeit ist notwendig, um die Medienpartner:innen und die breite Presselandschaft über waldbezogene Themen und die Arbeit der SDW zu informieren. Die Öffentlichkeitsarbeit der SDW ist sehr vielfältig aufgestellt, um die breite Öffentlichkeit mit unseren Themen zu erreichen und für den Waldschutz zu sensibilisieren.

Im Rahmen der Pressearbeit werden Pressemitteilungen zu aktuellen Themenbereichen, politischen Stellungnahmen, Projekten, Veranstaltungen etc. veröffentlicht, um die Presse für unsere Themen und Arbeit zu sensibilisieren. Des Weiteren waren wir auch 2022 regelmäßiger Interviewpartner für renommierte Medienanstalten und wurden hier als Expertin für den Wald angefragt und zitiert.

Die Öffentlichkeitsarbeit teilt sich in verschiedene Themenschwerpunkte auf: Die digitale Präsenz (Website, Online-Angebote, interaktive Karte etc.) stellt das Zentrum der Kommunikation dar. Für die tagesaktuelle und direkte Interaktion werden verschiedene Social-Media-Kanäle (Instagram, Facebook, LinkedIn, YouTube) genutzt. Ein Highlight im Jahr 2022 war der erste digitale SDW-Talk zum Thema „Windenergie im Wald“, in dessen Rahmen Expert:innen aus verschiedenen Bereichen diskutierten und wir eine Plattform für Austausch und Aufklärung schafften. Diese Veranstaltung war ein wichtiger Bestandteil im Rahmen des 75-jährigen Verbandsjubiläums, welches mit einem Festjahr und unterschiedlichen Aktionen, Projekten und Veranstaltungen gefeiert wurde. Auch die Messepräsenz der SDW auf Fach- und vor allem Bildungsmessen ist ein wichtiges Instrument der Öffentlichkeitsarbeit. Neben der digitalen Informationsquelle ist unser Verbandsmagazin Unser Wald ein wichtiges, weiterhin ausschließlich analoges Medium, um unsere Mitglieder und anderen Abonent:innen über unsere Arbeit und verschiedene waldbezogene Themen zu informieren.

Arbeitsschwerpunkte

- Pressearbeit
- Digitale Präsenz
- Social Media
- Digitaler SDW-Talk
- Jubiläum – 75 Jahre SDW
- Messepräsenz
- Magazin Unser Wald

Die Pressearbeit hatte in diesem Jahr zwei Schwerpunkte: das 75-jährige Jubiläum und der schlechte Zustand des Waldes. Das Interesse an der SDW war in diesem Jahr dank gezielter Anfragen bei den Sendeanstalten, Radiostationen etc. besonders groß. Durch rechtzeitige und wiederholte Hinweise auf die zahlreichen Jubiläumsaktionen, die die Vielfalt der Arbeit im Waldschutz und in der Bildung in dem Jubiläumsjahr zeigten, war das Interesse der Presse sehr hoch.

Die traditionelle Pressearbeit in Form von Pressemitteilungen ist weiterhin ein wichtiges Standbein der SDW-Pressearbeit, um die Presse auf direktem Wege mit Informationen zu unseren Themen und unserer Arbeit zu versorgen. Von besonderem Interesse für die Presse waren die Themen Waldzustand, Umbau der Wälder, Waldbrand, Stadtbäume, Müll im Wald, Wald als Erholungsraum, Waldbaden und Weihnachtsbäume. Die größte Nachfrage waren wiederum der Tag des Waldes, der Tag des Baumes und in diesem Jahr auch der 5. Dezember 1947 – der Geburtstag der SDW. Beiträge gab es in verschiedenen Formaten des WDR, NDR, MDR und des Bayerischen Rundfunks. ZDF, die Zeitungen Süddeutsche, Frankfurter Allgemeine und die Berliner Zeitungen sowie dank dpa auch Berichte in den Zeitungen bundesweit waren über die SDW zu finden.

Das Pressereferat liefert auch Input zu allen Sparten der PR. Regelmäßig werden Newsletter versandt. Der Wald-Newsletter der SDW erscheint vierteljährlich. Die 1.500 Abonnent:innen erfahren Neuigkeiten aus Wissenschaft und Praxis, Tipps zu Büchern und Veranstaltungen. Interesse zeigen alle Gruppierungen aus der Gesellschaft. Stark vertreten sind die Leserschaft des Magazins Unser Wald, Fördermitglieder der SDW sowie Waldfreund:innen aus ganz Deutschland.

Unterschiedliche Online-Angebote dienen der Stärkung der digitalen SDW-Präsenz. Neben der Website als Hauptinformationskanal und -referenz für ausführliche Informationen rund um den Waldschutz und die Verbandsarbeit, bieten auch weitere Online-Angebote die Möglichkeit, sich digital zu informieren. Der Bildungsserver-Wald stellt kostenfrei Bildungs- und Informationsmaterial sowie Lernvideos zur Verfügung. Die Website in-den-wald.de ermöglicht die einfache Suche nach waldpädagogischen Angeboten deutschlandweit. Mithilfe einer Projektkarte werden alle Baumpflanzungen, Einrichtungen, Aktionen etc. transparent präsentiert.

Nach dem Relaunch der SDW-Website erstrahlt der wichtigste Online-Auftritt des Bundesverbandes in neuem Glanz: Die Website überzeugt mit userfreundlicher Bedienung und einem modernen Erscheinungsbild, um so die Öffentlichkeit besser über den Waldschutz und die Arbeit des Verbandes zu informieren. Fotos, Grafiken und Videos ergänzen die Inhalte und informieren zu allen Themen rund um den Wald. Die neue Website ist über www.sdw.de erreichbar. Die neue Menüführung stellt die Informationen übersichtlicher dar. Unsere Bildungsangebote werden gebündelt auf dem SDW-Campus angeboten und präsentiert. Neben den Angeboten zur Fort- und Weiterbildung vor Ort haben wir neue digitale Formate entwickelt.

Bildungsserver-Wald

Die Plattform www.bildungsserver-wald.de dient der Sammlung kostenloser Bildungs- und Informationsmaterialien zum Wald für verschiedene Zielgruppen und stellt sie als Download bereit. Es besteht sowohl die Möglichkeit über ein Suchfeld eine Wortsuche zu starten, als auch über eine Filterfunktion auf geeignete Materialien zu stoßen. Die Filteroptionen wurden so ausgewählt, dass zu jedem Alter und zu jedem waldbezogenen Thema etwas gefunden werden kann. Broschüren, Falt- und Bauminfoblätter, Flyer sowie weitere Materialien stehen zur Auswahl. Zusätzlich präsentiert die Website alle Angebote des bundesweiten Projektes der SDW „Bildungsnetzwerk Wald und Klima – Die Klimakönner“.



Screenshot vom Bildungsserver Wald.

Überblick digitale Angebote:

- SDW-Website: www.sdw.de
- Waldpädagogische Angebote: www.in-den-wald.de
- Bildungs- und Informationsmaterialien: www.bildungsserver-wald.de
- Interaktive SDW-Projektkarte: www.projektkarte.sdw.de/m/

In-den-wald.de

Die Plattform www.in-den-wald.de bietet Interessierten, die waldpädagogische Aktivitäten verschiedenster Art suchen, die Möglichkeit für eine umfassende Suche. Die Datenbank dient dazu, einen Überblick über waldpädagogische Angebote verschiedenster Art in ganz Deutschland zu geben. Interessierte, die Angebote und Kontakte suchen, werden so einfach und gezielt fündig. Alle Waldpädagog:innen, die waldpädagogische Aktivitäten anbieten, können sich mit ihren Qualifizierungen, Schwerpunktthemen und Honorarvorstellungen hier präsentieren.

Interaktive Projektkarte

Unsere Projektkarte gibt einen Überblick über unsere Baumpflanzungen, waldpädagogischen Einrichtungen, Naturschutzprojekte, Lehrpfade und Alleen deutschlandweit. So ermöglichen wir eine transparente Darstellung und Dokumentation unserer Arbeit und machen unsere Angebote für alle zugänglich. Weiterführende Informationen und Links erläutern den jeweils ausgewählte Karteneintrag, wenn dieser per Mausklick oder Mouseover ausgewählt wird. Ziel dieser Karte ist es, die Arbeitsbereiche und Angebote der SDW (auf Bundes-, Landes- und Kreisebene) transparent darzustellen und gleichzeitig auf die Vielseitigkeit der SDW-Bereiche aufmerksam zu machen. Die Projektkarte umfasst mittlerweile rund 500 Eintragungen.



Screenshot der interaktiven Projektkarte: Sie zeigt die Angebote und Einrichtungen deutschlandweit.

Der SDW-Bundesverband ist auf verschiedenen Social-Media-Kanälen präsent: Instagram, Facebook, LinkedIn und YouTube. Hier erhalten Interessierte übersichtliche Informationen rund um die Thematik Wald, die Arbeit der SDW, aktuelle Projekte und Aktionen, Veranstaltungshinweise und viele weitere Informationen. Social Media dient vor allem der direkten digitalen Interaktion mit der breiten Zielgruppe und der schnellen Übermittlung von tagesaktuellen und relevanten Informationen.

Instagram steht im Fokus der Social-Media-Kommunikation, weil hier insbesondere das jüngere, nicht ausschließlich forstliche Publikum adressiert wird. Personen aus dem waldpädagogischen Bereich sind hier mit der SDW in regem Austausch, so dass vor allem unsere waldbezogenen Bildungsprojekte und -themen hier viel Anklang finden. Aber auch Serien zu einzelnen Themenschwerpunkten, tagesaktuelle und allgemeine Informationen werden hier geteilt. Neben klassischen Postings werden auch Stories und Reels angeboten, um mit Bewegtbildern die Menschen noch persönlicher und direkter zu erreichen und mehr Kommunikation der Waldthematik anzuregen. Auch Facebook wird mit ähnlichen Inhalten bespielt, hier stehen zusätzlich Veranstaltungshinweise im Zentrum.

YouTube dient der Bündelung und Darstellung aller Videos und Online-Angebote der SDW: Videobereichterstattungen von Veranstaltungen, Online-Kurse, Erklärvideos etc. So können wir uns persönlich und direkt an die Menschen wenden und unsere Informationen interaktiver und visueller vermitteln.

Auf LinkedIn liegt der Fokus auf der Kommunikation und Vernetzung mit der Forst- und Holzbranche, Naturschutz- und Umweltschutzverbänden sowie anderen Organisationen und Fachleuten. Auch für Stellenausschreibungen ist LinkedIn ein hilfreiches Medium.

Social-Media-Kanäle:

- Instagram: @sdw_bundesverband
- Facebook: Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V. (SDW)
- LinkedIn: SDW Bundesverband
- YouTube: @SDW_e.V.

Digitaler SDW-Talk

Windenergie im Wald ist eine entscheidende Option im Rahmen des Klimawandels und der Energiewende. Ob der Bau von Windkraftanlagen auf Waldflächen weiter intensiviert werden soll, ist dabei stark umstritten. Deswegen hat die SDW am 1. September 2022 einen digitalen SDW-Talk zum Thema „Windenergie im Wald“ veranstaltet.

Um alle relevanten Bereiche – Waldschutz, Erneuerbare Energien, Naturschutz und Politik – abzudecken, waren vier Fachreferent:innen eingeladen: Joachim Wierlemann vom Bundesverband WindEnergie, Markus Pauly, Projektentwicklungsexperte bei der Juwi AG, Heinz Kowalski vom NABU sowie Bernhard Klug von der SDW.



Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit diesem Digitalen SDW-Talk?

Der SDW-Talk war auf zwei Stunden und als rein digitale Veranstaltung angelegt. Mithilfe einer extern beauftragten Agentur wurde die Veranstaltung professionell technisch begleitet und aus dem Backoffice durch den Dienstleister gesteuert.

Inhaltlich wurde der SDW-Talk von mehreren SDW-Mitarbeiter:innen betreut.



Wie zufrieden waren Sie mit der Thematik „Windenergie im Wald“?

Die Veranstaltung war an eine breite Zielgruppe gerichtet und stand allen Interessierten kostenlos zur Verfügung. Lediglich eine vorherige Online-Registrierung war notwendig für die technische Umsetzung. Personen aus verschiedenen Branchen (Forst, Naturschutz, Erneuerbare Energien, Wirtschaft, Presse etc.) waren unter den Teilnehmenden, so dass dieses heterogene Publikum durch ihre verschiedenen Perspektiven und Fragen/Anregungen, die Diskussion in unterschiedliche Richtungen steuerte und so alle relevanten Interessenbereiche beleuchtete.

Rund 370 Personen meldeten sich im Voraus für die Veranstaltung an, so dass auch während des SDW-Talks immer rund 300 Personen präsent waren. Diese hatten die Möglichkeit, sich über einen Chat an den Diskussionen zu beteiligen und Fragen an die Referierenden zu richten. Diese wurden von den SDW-Mitarbeiter:innen im Hintergrund gefiltert, sortiert und an den Moderatoren gerichtet, der diese in die Diskussion mit einfließen ließ.

Nachgelagert wurden die Teilnehmenden zu einer kurzen Evaluation der Veranstaltung gebeten, um folgende digitale SDW-Talks optimieren und dem Publikum entsprechend anpassen zu können. Das Feedback fiel sehr positiv aus, sowohl die Zufriedenheit mit den Rahmenbedingungen (Dauer, Format, Umsetzung) als auch mit den Referierenden und dem inhaltlichen Fokus.

Diese Veranstaltung bildet den Auftakt einer Reihe von digitalen SDW-Talks mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten, die wir auch unabhängig des 75-jährigen SDW-Jubiläums zukünftig veranstalten werden.



Wie zufrieden waren Sie mit dem Aufbau und der Struktur der Veranstaltung?



Wie zufrieden waren Sie mit der Dauer des Digitalen SDW-Talks?

Die ausführliche Position der SDW zum Thema Windenergie im Wald finden Sie unter www.sdw.de/positionwindenergie.

„Tief verwurzelt. Weit verzweigt.“ – und das nun seit 75 Jahren. Denn am 5. Dezember 1947 wurde die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e. V. gegründet, um dem Waldverlust entgegenzuwirken und den Walderhalt und -schutz in Deutschland voranzubringen. Im Rahmen des Jubiläumsjahres fanden unterschiedliche Aktionen und Veranstaltungen statt: 75 bundesweite Waldführungen, ein digitaler SDW-Talk, ein Bonner Waldtalk, eine Unser Wald Jubiläumsausgabe, ein Social-Media-Gewinnspiel für die Gestaltung einer Jubiläumsbriefmarke, Videos über die SDW und vieles mehr. Den Höhepunkt des Jubiläumsjahres bildete die große Jubiläumsveranstaltung.

Der Festakt fand am 20. April 2023 in Berlin statt. Über 100 Gäste feierten gemeinsam mit uns das 75-jährige Jubiläum der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald. Unsere Präsidentin Ursula Heinen-Esser führte die Teilnehmenden durch das bunte Programm: Zunächst gab es zahlreiche Grußworte, unter anderem von Bundeswaldminister Cem Özdemir und dem Präsidenten des Deutschen Naturschutzringes (DNR), Kai Niebert, sowie vielen weiteren.

Es folgte ein Impulsvortrag von Prof. Dr. Jürgen Bausch von der Universität Freiburg zum Thema Wälder in Zeiten des globalen Wandels. Anschließend diskutierten verschiedene Expert:innen im Waldgespräch unter dem Titel „Wald im Wandel“: Prof. Bausch, Isabel Mackensen-Geis (SPD), Hermann Färber (CDU) und Lena Arens vom Forstamt Warstein. Nach einer Pause mit einem Gallery Walk zu unseren waldpädagogischen Projekten folgte ein Waldgespräch unter dem Titel „Bildung für den Wald“ mit Prof. Stefanie Steinebach von der Hochschule Rottenburg, dem Leiter des SDW-Arbeitskreises Waldpädagogik Nikolai Kalinke, Waldpädagogin Alexandra Knapp und Eric Ellenberger vom Referat Waldpädagogik der Deutschen Waldjugend. Abgerundet wurden die Festlichkeiten mit einem Get-Together und rheinland-pfälzischen Imbiss. Die Vorbereitungen für die Jubiläumsveranstaltung liefen größtenteils bereits 2022.



Jubiläumsfeier zum 75-jährigen Bestehen des SDW-Bundesverbandes in der rheinland-pfälzischen Landesvertretung. (Fotos: Simon Ambrosch)

75 Waldführungen

Im Rahmen des 75-jährigen SDW-Jubiläumsjahres fanden deutschlandweit und kostenlos für die Teilnehmenden unter dem Motto „Wald erleben mit der SDW“ 75 Waldführungen statt. Ziel war es, den Teilnehmenden die Faszination des Waldes näherbringen und über die SDW sowie ihr 75-jähriges Jubiläum zu informieren. Der Großteil der Veranstaltungen hat an den deutschen Walddagen im September

2022 stattgefunden. Weitere Waldführungen werden bis in den Sommer 2023 angeboten und durchgeführt.



Waldführung in Hamburg durch das Naturschutzgebiet Hainesch-Iland. (Foto: Jan Muntendorf)



Waldführung in Kirchberg an der Jagst. (Foto: Florentine Blessing)

Bonner Wald-Talk

Am 18. August 2022 hat die SDW Kolleg:innen aus der Waldbranche in Bonn und Umgebung sowie andere Waldfreund:innen in den Garten der SDW-Bundesgeschäftsstelle zu einem Bonner Wald-Talk



Bonner Waldtalk im Garten der SDW-Bundesgeschäftsstelle im August 2022. (Fotos: Noemi Loi)

eingeladen. Zunächst gab SDW-Präsidentin Ursula Heinen-Esser einen kurzen Einblick in unsere Arbeit und Thomas Hausmann von Forest Europe stellte die Arbeit der Liaison Unit Bonn vor. Anschließend hatten die Gäste die Möglichkeit für Austausch und Gespräche. Begleitet wurde die Veranstaltung von einer Bonner Jazzband.

Das Waldmagazin der SDW „Unser Wald“ ist sowohl für die interne als auch für die externe Kommunikation ein wichtiges Medium.

Sie erreicht durch Abonnements die Forstverwaltungen, die öffentliche Hand, die Holzbranche und nicht zuletzt die Mitglieder der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald. Insgesamt beläuft sich die Leserschaft auf rund 50.000 Leser:innen. Die Ausgaben umfassen 80 Seiten und erscheinen viermal im Jahr.

Die Winterausgabe der Unser Wald wurde als Jubiläumsausgabe aufgelegt und erschien zum offiziellen Geburtstag der SDW, am 5. Dezember 2022. Neben Grußworten aus der Politik bot diese Ausgabe einen umfassenden Überblick über den aktuellen Waldzustand und die weltweite Waldpolitik sowie über den vielseitigen waldbezogenen Bildungsbereich. Wir stellten Menschen vor, die die SDW geprägt haben und gaben einen Einblick in unser historisches Foto-Archiv. Natürlich durfte ein Überblick über die Arbeit und Projekte des Bundesverbandes sowie der einzelnen Landesverbände nicht fehlen.

Themen der Ausgaben

- Frühjahr 2022: Mikroabenteuer im Wald; Stadt der Zukunft
- Sommer 2022: Geschichtenerzähler Wald und Holz; Waldbrand
- Herbst 2022: Junges Engagement im Wald; Waldböden
- Winter 2022: 75 Jahre SDW – Engagement für den Wald

www.sdw.de/magazin/



Titelseiten der vier 2022-Ausgaben des Magazins Unser Wald: (v. l. n. r.) Frühjahrsausgabe 2022, Sommerausgabe 2022, Herbstausgabe 2022 und Winterausgabe 2022 (Jubiläumsausgabe).

Nach zwei Jahren Coronapause haben 2022 Großveranstaltungen wieder stattgefunden. Die SDW war in diesem Jahr auf zwei Messen vertreten: auf der IdeenExpo in Hannover und auf der Bildungsmesse didacta in Köln.

IdeenExpo in Hannover Unter dem Motto „Mach doch einfach“ fand die IdeenExpo, Europas größtes Jugend-Event für Technik und Naturwissenschaften, vom 2. bis 10. Juli 2022 wieder live auf dem Messegelände in Hannover statt. Im Wald-Supermarkt an unserem SDW-Stand konnten die Besucher:innen anhand eines Quizes herausfinden, wie viele Artikel aus unserem Alltag aus Wäldern stammen. In unserem Wald-Supermarkt gibt es weit über 100 Produkte zu kaufen. Ziel ist es, aus dieser Vielzahl die Waldprodukte zu finden. Diese werden dann an der Kasse gescannt, so dass die Kinder und Jugendlichen feststellen, ob sie richtig gelegen haben. Im Anschluss können sie in einem Quiz noch weitere Informationen rund um das Produkt und seine Herkunft lernen. Seinen ersten Einsatz hatte unser Wald-Supermarkt auf der IdeenExpo 2015 in Hannover. Seitdem ist der Waldshop auf unterschiedlichen Messen und Veranstaltungen präsent. Sein Sortiment wird regelmäßig angepasst und erweitert und bietet abwechslungsreiche Unterhaltung für Groß und Klein. Wie in einem richtigen Supermarkt erhalten die Kund:innen am Ende einen Kassensbon, der die wichtigen Informationen zu den gekauften Produkten noch einmal zusammenfasst.

Auf einen Blick

- Bildungsmesse Didacta in Köln
- Jugendmesse IdeenExpo in Hannover

www.sdw.de/shop-den-wald

www.sdw.de/termin

Didacta in Köln

Mit unserem großen „Markt der Möglichkeiten“ waren wir im Juni 2022 auf der didacta in Köln, der größten Bildungsmesse Europas, vertreten. Auch das Institut für Biologiedidaktik der Uni Köln, Oro Verde, das NaturGut Ophoven und Gut Leidenhausen waren mit dabei. An unserem Stand konnten sich die Messebesucher:innen über vielseitige und innovative Bildungsmaterialien rund um die Themen Wald, Umwelt und Klima informieren.



Der weitläufige SDW-Messestand auf der Didacta in Köln. (Foto: Sabine Krömer-Butz)



Interessierte Besucher:innen scannen ihre Artikel aus dem Wald-Shop.. (Foto: IdeenExpo GmbH)

SDW-Finzen

Einnahmen

Die finanzielle Unterstützung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft bildet die Grundlage für die bundesweite Öffentlichkeitsarbeit zum Wald sowie die vielfältige waldpädagogische Arbeit der SDW. Die Zuwendung von 800.000 Euro – gleichbleibend seit 2020 – ermöglichte auch im Jahr 2022 unter anderem die Fortsetzung des Projektes *SOKO Wald* und des Schulungsangebots *Nix wie raus in den Wald*. Nach Aufhebung der Corona-Schutzmaßnahmen führte die Wiederaufnahme der regulären Aktivitäten der SDW zur Ausschöpfung aller zugewiesenen Mittel. Mehrausgaben im institutionellen Haushalt konnten durch allgemeine Spenden finanziert werden.

Einnahmen	2021	2022
Zuweisungen vom Bund	800.000,00 €	800.000,00 €
Nicht verbrauchte Haushaltsmittel / Kassenbestand	- 40.470,87 €	8,47 €
Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen	27.064,40 €	18.128,50 €
Einnahmen aus Veröffentlichungen	25.142,94 €	19.903,14 €
Einnahmen aus Tagungen	1.650,00 €	9.526,00 €
Einnahmen Geldstrafen u.ä.	2.500,00 €	0,00 €
aus Spenden finanzierte Mehrausgaben Haushalt	0,00 €	10.187,26 €
1. Einnahmen Institutionell gesamt	815.886,47 €	847.566,11 €
2. Einnahmen aus Spenden u. Sonstige Ideell	81.866,48 €	116.073,23 €
3. Einnahmen aus Förderprojekten Dritte	438.201,80 €	620.152,51 €
4. Einnahmen aus Kooperationen	2.708.701,54 €	1.682.556,25 €
	4.044.656,29 €	3.266.348,10 €

Dank mehrjähriger Förderzusagen aus dem Waldklimafond der Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR) konnten die Projekte *Die Klimakönner II* (Ende: 31.12.2022) und *Expedition Carbon* sowie *Waldcoaching inklusive* fortgesetzt werden. Zudem konnten die Projekte *PlanBirke plus C* und *Kollektiv Wald* starten, sodass das Volumen an Förderprojekten 2022 um 41 Prozent höher lag als im Vorjahr.

Baumpflanzkooperationen nehmen aufgrund der katastrophalen Situation des Waldes in der Projektarbeit der SDW seit 2020 einen steigenden Stellenwert in Bezug auf Anzahl der Projekte und Pflanzvolumen ein. Rund die Hälfte der Einnahmen 2022 entfielen auf eine mehrjährige Baumpflanzkooperation mit BAUHAUS – Pflanzung von circa 215.000 Bäumen im gesamten Bundesgebiet (2021: 700.000). Mit weiteren Partner:innen konnten namhafte Wieder- und Erstaufforstungsprojekte umgesetzt werden. Dabei entfielen auf die Volks- und Raiffeisenbanken 17 Prozent, Check24 Vergleichsportale GmbH 11 Prozent und den BDU 6 Prozent der Förderung für Baumpflanzungen 2022 mit den korrespondierenden Ausgaben.

Ausgaben

Allgemein entsprechen die Ausgaben dem gestiegenen Volumen an Projekten und Kooperationen. Die Bewirtschaftung der Mittel erfolgt zweckgebunden und sparsam unter Berücksichtigung der Vergaberichtlinien. Mehrausgaben für Personal in Höhe von 42.000 Euro gegenüber 2021 rühren im Wesentlichen aus Personalwechsel und tariflich festgelegten Stufenerhöhungen. Die Ausgaben für Veranstaltungen inklusive Reisekosten lagen 2022 rund 37.000 Euro höher als 2021 und damit wieder auf dem Niveau vor der Pandemie. Die Projekte im Rahmen des Sonderbudgets konnten 2022 mit einer zweckgebundenen Spende in Höhe von rund 15.000 Euro für das Projekt *SOKO Wald* unterstützt werden.

Ausgaben	2021	2022
Personalausgaben incl. Sonderbudget	553.794,48 €	596.200,63 €
Geschäftsbedarf u. vermischte Verwaltungsausgaben	62.196,35 €	57.225,42 €
Sächliche Verwaltungsausgaben Sonderbudget	49.172,69 €	27.748,97 €
Mieten incl. Nebenkosten	38.012,77 €	31.377,47 €
Veröffentlichungen	51.159,71 €	37.060,45 €
Öffentlichkeitsarbeit	30.604,65 €	33.598,60 €
Ausgaben für Konferenzen & Tagungen	7.960,31 €	31.835,73 €
Reisekosten	6.405,09 €	19.180,52 €
Gremienkosten	10.975,75 €	8.200,32 €
Beiträge an nationale & internationale Organisationen	5.604,67 €	5.138,00 €
1. Ausgaben Institutionell gesamt	815.886,47 €	847.566,11 €
2. Ausgaben Spenden & Sonstige Ideell (incl. Vortrag Ausgabereist)	81.866,48 €	116.073,23 €
3. Ausgaben Förderprojekte Dritte	438.201,80 €	620.152,51 €
4. Ausgaben Kooperationen (incl. Vortrag Ausgabereist)	2.708.701,54 €	1.682.556,25 €
	4.044.656,29 €	3.266.348,10 €

Zuwendung Spenden 2022

Insgesamt wurden dem SDW-Bundesverband im Geschäftsjahr 2022 Geldspenden in Höhe von 100.712,93 Euro zugewendet (2021: 115.600 Euro), davon 43.044,12 Euro zweckgebunden. Einzelspenden ab 10.000 Euro (zum Teil zweckgebunden) erhielt die SDW von der TJX Deutschland Ltd & Co.KG (21.000 Euro), der Innospec Ltd NL Deutschland (gesamt 19.400Euro) und der DS Smith Packaging Deutschland Stiftung & Co.KG (10.000 Euro).

Verbandsstruktur

Präsidium | Geschäftsführender Bundesvorstand

Präsidentin

- **Ursula Heinen-Esser**

Vizepräsident:innen

- **Marie-Luise Fasse**, SDW-Landesverband Nordrhein-Westfalen
- **Dieter Pasternack**, SDW-Landesverband Niedersachsen

Beisitz

- **Ulrich Kienzler**, SDW-Landesverband Baden-Württemberg
- **Bernhard Klug**, SDW-Landesverband Hessen
- **Isabel Mackensen-Geis, MdB**, SDW-Landesverband Rheinland-Pfalz
- **Tanja Schorer-Dremel, MdL**, SDW-Landesverband Bayern
- **Cajus Caesar**, Beisitzer

Weitere Vorstandsmitglieder

- **Bernt Farcke**, Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft
Abteilungsleiter „Wald, Nachhaltigkeit, Nachwachsende Rohstoffe“
- **Theres Koeppen**, Bundesleiterin der Deutschen Waldjugend

Ehrenmitglied des Bundesvorstandes

- **Ventur Schöttle**, Staatssekretär a. D., SDW-Landesverband Baden-Württemberg
- **Dr. Wolfgang von Geldern**, Staatssekretär a. D.

Erweiterter Vorstand

- **Prof. Dr. Uwe Eduard Schmidt**, Vertreter Forstwissenschaftler
- **Henrik Lindner**, Vertreter Forstbediensteter
- **Nikolai Kalinke**, Vertreter Arbeitskreisleiter

Erweitertes Präsidium

- **Manuel Hagel, MdL**, SDW-Landesverband Baden-Württemberg
- **Tanja Schorer-Dremel, MdL**, SDW-Landesverband Bayern
- **Alexander Zeihe**, SDW-Landesverband Berlin
- **Gregor Beyer**, SDW-Landesverband Brandenburg

- **Wolfgang Pages**, SDW-Landesverband Hamburg
- **Bernhard Klug**, SDW-Landesverband Hessen
- **Matthias Kreiner**, SDW-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern
- **Dieter Pasternack**, SDW-Landesverband Niedersachsen
- **Marie-Luise Fasse**, SDW-Landesverband Nordrhein-Westfalen
- **Isabel Mackensen-Geis, MdB**, SDW-Landesverband Rheinland-Pfalz
- **Dr. Helmut Wolf**, SDW-Landesverband Saarland
- **Oliver Fritzsche, MdL**, SDW-Landesverband Sachsen
- **Guido Heuer, MdL**, SDW-Landesverband Sachsen-Anhalt
- **Dr. Christel Happach-Kasan**, SDW-Landesverband Schleswig-Holstein
- **Matthias Wierlacher**, SDW-Landesverband Thüringen



Organigramm der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e. V.

Präsidentin:
Ursula Heinen-Esser

Stellvertretender Vorstand:
Marie-Luise Fasse
Dieter Pasternack

Ehrenpräsident:
Dr. Wolfgang von Geldern

Beisitz:
Caius Caesar
Ulrich Kienzler
Bernhard Klug
Isabel Mackensen-Geis
Tanja Schorer-Dremel

Vertreter der Wissenschaft:
Prof. Dr. Uwe Eduard Schmidt

Vertreter der Forstbediensteten:
Henrik Lindner

Weitere Vorstandsmitglieder:
Bernt Farcke
Kira Schnellbächer

Waldpädagogikbeauftragter:
Nikolai Kalinke

Bundesgeschäftsstelle:
Dechenstraße 8
53115 Bonn
Tel.: 0228 945983-0
Fax: 0228 945983-3
Mail: info@sdw.de

Institutionelle Förderung

Christoph Ruffmann
Bundesgeschäftsführer
info@sdw.de
0228 945983-30

- Vertretung des Verbandes
- Projektschulung
- Nationale und internationale Arbeit

Christiane Lange
Sekretariat
0228 945983-30

- Sekretariat
- Bundesgeschäftsstelle
- Mitgliedsbetreuung
- Veranstaltungen

Kristin Werdnig
Leitung Buchhaltung
0228 945983-31
0228 945983-32

- Finanz- und Controlling
- Jahresabschluss
- Wirtschaftsprüfung

Wislawa Zips-Jobs
Buchhaltung
wislawa.zips@sdw.de
0228 945983-30

- Finanzbuchhaltung
- Personalbuchhaltung

Sabine Krömer-Butz
Pressensekretärin
sabine.kroemer@sdw.de
0228 945983-5

- Pressearbeit
- Internetauftritte
- Redaktionen

Jonas Brandl
Referent für Wald- und Forstpolitik
jonas.brandl@sdw.de
0228 945983-4

- Stellungnahmen
- Positionspapiere
- Öffentlichkeitsarbeit

Alexandra Mülliken
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
alexandra.muelliken@sdw.de
0228 945983-93

- Weblogs, Online-Auftritt
- Redaktionen
- Social Media

Ulrike Schuth
Referentin für Bildung
ulrike.schuth@sdw.de
0228 945983-8

- Projektentwicklung
- Nationale und internationale Bildungsziele
- vms, Beratung BVE

Theresa Fink
SOKO Wald, Referentin für Veranstaltungen
theresa.fink@sdw.de
0228 945983-96

- Veranstaltungs- und Projektorganisation
- SOKO Wald

Renati Loh
Jugendreferentin
renati.loh@sdw.de
0228 945984-7

- Generationenübergreifend
- Jugendtagungen Wald
- Deutsche Waldjugend

Projektförderung

Martin Lohmecke
Projektleitung Spring School
martin.lohmecke@sdw.de
0228 945984-3

- Projektleitung

Sophia Fiegler
Projektmitarbeiterin Spring School
sophia.fiegler@sdw.de
0228 945984-6

- Projektarbeiten

Tim Wierzeisel
Projektmitarbeiter Plan Birke
tim.wierzeisel@sdw.de
0228 945984-6

- Projektorganisation

Edward Olson
Baumpflanzungen und Waldprojekte
edward.olson@sdw.de
0228 945984-1

- Koordination von Baumpflanzungen
- Baumpflanzungen

Maria Schneider
Baumpflanzungen und Waldprojekte
maria.schneider@sdw.de
0228 945984-0

- Baumpflanzungen
- Baumpflanzungen

Simon Ambrusch
Projektleitung Kollab Wald
simon.ambrusch@sdw.de
0228 945984-5

- Projektleitung

Elke Krämer
Verwaltung, Buchhaltung
elke.kraemer@sdw.de
0228 945983-17

- Finanzbuchhaltung
- Projektverwaltung

Inke Feist
Projektleitung KIWAbe
inke.feist@sdw.de
0228 945983-91

- Projektleitung
- Schulungen

Gabriela Bosen
Projektmitarbeiterin KIWAbe
gabriele.bosen@sdw.de
0228 945983-5

- Veranstaltungsgestaltung
- Verwaltung

Andrea Herkenbläner
Projektleitung Waldcoaching
andrea.herkenblaener@sdw.de
0228 945984-2

- Projektleitung

Stand: Dezember 2022

Baden-Württemberg

Landesvorsitzender: Karl-Wilhelm Röhm (bis 24.09.2022)
Landesvorsitzender: Manuel Hagel, MdL (ab 24.09.2022)
Ehrevorsitzender: Ventur Schöttle, Staatssekretär a.D.
Landesgeschäftsführerin: Nicole Fürmann
Königstraße 74, 70597 Stuttgart
Tel.: 0711 616032
E-Mail: info@sdw-bw.de
Website: www.sdw-bw.de

Bayern

Landesvorsitzende: Tanja Schorer-Dremel, MdL
Landesgeschäftsführer: Simon Tangerding
Ludwigstraße 2, 80539 München
Tel.: 089 284394
E-Mail: info@sdwbayern.de
Website: www.sdw-bayern.de

Berlin

Landesvorsitzender: Alexander Zeihe
Landesgeschäftsführerin: Emma Budde (bis 17.01.2022)
Landesgeschäftsführerin: Julia Anna Franziska Richter (ab 17.01.2022)
Königsweg 04/Jagen 57, 14193 Berlin-Eichkamp
Tel.: 030 84721920
E-Mail: kontakt@waldinberlin.de
Website: www.waldinberlin.de

Brandenburg

Landesvorsitzender: Gregor Beyer
Landesgeschäftsführer: Felix Müller
Brunnenstraße 26 a, 16225 Eberswalde
Tel.: 03334 2779133
E-Mail: info@sdw-brandenburg.de
Website: www.sdw-brandenburg.de

Hamburg

Landesvorsitzender: Wolfgang Pages
Landesgeschäftsführerin: Barbara Makowka
Am Insepark 19, 21109 Hamburg
Tel.: 040 302156530
E-Mail: sdw@wald.de
Website: www.sdw-hamburg.de

Hessen

Landesvorsitzender: Bernhard Klug
Landesgeschäftsführer: Christoph von Eisenhart Rothe
Rathausstr. 56, 65203 Wiesbaden
Tel.: 0611 300909
E-Mail: kontakt@sdwhessen.de
Website: www.sdwhessen.de

Mecklenburg- Vorpommern	Landesvorsitzender: Matthias Kreiner Landesgeschäftsstellenleiterin: Sabine Kühling Gleviner Burg 1, 18273 Güstrow Tel.: 03843 8559903 E-Mail: geschaeftsstelle@sdw-mv.de Website: www.sdw-mv.de
Niedersachsen	Landesvorsitzender: Dieter Pasternack Landesgeschäftsführerin: Maren Szymiczek Johannssenstraße 2-3, 30159 Hannover, Tel.: 0511 363590 E-Mail: info@sdw-nds.de Website: www.sdw-nds.de
Nordrhein- Westfalen	Landesvorsitzende: Marie-Luise Fasse Landesgeschäftsführer: Gerhard Naendrup Ripshorster Str. 306, 46117 Oberhausen, Tel.: 0208 8831881 E-Mail: info@sdw-nrw.de Website: www.sdw-nrw.de
Rheinland-Pfalz	Landesvorsitzende: Isabel Mackensen-Geis, MdB Landesgeschäftsführer: Nikolai Kalinke Kirchenstraße 13, 67823 Obermoschel Tel.: 06362 564445 E-Mail: sdw@sdw-rpl.de Website: www.sdw-rlp.de
Saarland	Landesvorsitzender: Dr. Helmut Wolf Landesgeschäftsführer: Frank Ehrmantraut c/o SDW LV Rheinland-Pfalz Kirchenstraße 13, 67823 Obermoschel Tel.: 06362 564445 E-Mail: saar@sdw-rpl.de Website: www.sdw-saar.de
Sachsen	Landesvorsitzender: Oliver Fritzsche, MdL Landesgeschäftsführer: Friedrich Findeisen Städtelner Straße 54, 04416 Markkleeberg Tel.: 0341 30908-14 E-Mail: info@sdw-sachsen.de Website: www.sdw-sachsen.de
Sachsen- Anhalt	Landesvorsitzender: Guido Heuer, MdL Landesgeschäftsführer: Robert Klose (bis 31.03.2022) Landesgeschäftsführerin: Anne-Katrin Blisse (ab 01.04.2022) Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg Tel.: 0391 6628372 E-Mail: info@sdw-sa.de Website: www.sdw-sa.de

Schleswig- Holstein

Landesvorsitzende: Dr. Christel Happach-Kasan
Landesgeschäftsführerin: Carola Sagawe-Becker
Kathenreihe 2, 25548 Rosdorf
Tel.: 04822 363382
E-Mail: geschaeftsstelle@sdw-sh.de
Website: www.sdw-sh.de

Thüringen

Landesvorsitzender: Matthias Wierlacher
Landesgeschäftsführer: Tobias Söllner
Lindenhof 3, 99998 Weinbergen/OT Seebach
Tel. 03601 427040
E-Mail: info@sdw-thueringen.de
Website: www.sdw-thueringen.de

Deutsche Waldjugend

Bundesleiterin: Theres Koeppen
Geschäftsführer: Jörg Franz
Dechenstraße 8, 53115 Bonn
Tel.: 0228 945984-8
E-Mail: geschaeftsstelle@waldjugend.de
Website: www.waldjugend.de

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ist in zahlreichen nationalen und internationalen Institutionen und Gremien vertreten und setzt sich dort für den Schutz des Waldes sowie eine multifunktional nachhaltige Forstwirtschaft ein.

Mit den unten genannten Partnern steht die SDW in engem Austausch. Dieses Netzwerk ist besonders wichtig, um im Rahmen von gemeinsamen Projekten Energien zu bündeln und den Erfolg zu maximieren. Gerade in den letzten beiden Jahren hat sich im Bereich Waldpolitik viel entwickelt. Viele neue politische Initiativen und Foren haben zu einem deutlichen Anstieg an wahrzunehmenden Terminen geführt. Dieser Trend ist allerdings auch positiv zu bewerten, zeigt er doch, dass Wald zu einem Topthema geworden ist.

- ADAC München – Kooperation im Rahmen des Alleenschutzes
- Die Waldeigentümer, Berlin
- Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Bonn
- Bund Deutscher Forstleute, Berlin
- Bund deutscher Baumschulen, Berlin
- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Berlin
- Bundesamt für Naturschutz, Bonn
- Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Bonn
- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, Bonn
- Bundesverband Natur- und Waldkindergärten, Kiel
- Bundesverband der Volks- und Raiffeisenbanken, Berlin
- Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück
- Deutscher Forstverein, Göttingen
- Deutscher Forstwirtschaftsrat, Berlin
- Deutscher Jagdschutzverband, Berlin
- Deutscher Naturschutzring, Berlin
- didacta Verband, Bonn
- EEB Europäisches Umweltbüro, Brüssel
- EFI European Forest Institute, Bonn
- European Network for Forest Pedagogy
- Fachagentur für nachwachsende Rohstoffe e. V.,
- FSC Arbeitsgruppe Deutschland e. V., Freiburg
- FAO – Food and Agriculture Organisation of the United Nations, Rom Italien

- Forest Europe, Bonn
- Gothaer Stiftung
- i.m.a. – Information. Medien. Agra e. V.
- Baum des Jahres, Dr. Silvius Wodarz-Stiftung
- Landwirtschaftliche Rentenbank, Frankfurt
- Landesforstverwaltungen und Forstbetriebe der Länder
- Naturschutzbund Deutschland, Berlin
- PEFC Deutschland e.V., Stuttgart
- Verband deutscher Forstbauschulen, Norderstedt
- Verband Deutscher Naturparke (VDN), Bonn

Ganz besonders bedanken möchten wir uns beim **Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft** für die institutionelle Förderung unserer Arbeit und den stets intensiven fachlichen Austausch zu waldbezogenen Themen.